

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung: Ethik und Moral.....	11
2 Ein Geschichtsüberblick über die überzeitliche bzw. übergeschichtliche Herausbildung der Ethik	25
2.1 Die Vorsokratiker	25
2.1.1 Thales von Milet.....	25
2.1.2 Anaximenes	26
2.1.3 Anaximandros.....	27
2.1.4 Pythagoras.....	27
2.1.5 Empedokles.....	28
2.1.6 Anaxagoras	28
2.1.7 Heraklit.....	29
2.1.8 Demokrit.....	29
2.2 Die klassische Blütezeit.....	30
2.2.1 Die Sophisten.....	30
2.2.2 Sokrates	32
2.2.3 Platon.....	34
2.2.4 Aristoteles	39
2.3 Die nachklassischen Schulen	40
2.3.1 Die Stoia	41
2.3.2 Die Epikureer.....	41
2.3.3 Die Skeptiker	42
2.3.4 Die Eklektiker	46
2.3.5 Plotin.....	46
2.4 Das christliche Denken im Ausgang der Antike	48
2.4.1 Augustinus	48
2.4.2 Dionysius Areopagita	48

2.5 Das Denken im Mittelalter	51
2.5.1 Die Kirche	51
2.5.2 Die Ritterkultur	51
2.5.3 Die Scholastik	55
2.5.4 Die Städte und die Universitäten	56
2.6 Die Renaissance und die Aufklärung	67
2.6.1 Petrarca.....	67
2.6.2 Descartes.....	67
2.6.3 Leibniz	69
2.6.4 Hobbes	69
2.6.5 Locke	70
2.6.6 Hume	72
2.6.7 Berkeley	73
2.7 Der deutsche Idealismus: Kant	74
2.8 Die Phänomenologie: Husserl.....	75
2.9 Ethik universal oder relativ?	77
 3 Ethik der Sozialen Arbeit	81
3.1 Die Tugendethik	81
3.2 Die Pflichtethik	83
3.3 Die Nutzenethik.....	85
3.4 Die Verantwortungsethik	86
3.5 Die Wirtschaftsethik.....	87
3.6 Die Medizinethik und die Pflegeethik	88
3.6.1 Die Medizinethik.....	88
3.6.2 Die Pflegeethik.....	89
3.7 Die Sozialethik.....	91

4 Die Menschenwürde und die Menschenrechte als unverzichtbare Grundlage der Sozialen Arbeit.....	95
4.1 Die Menschenwürde als absoluter Wert für jeden Menschen und die Soziale Arbeit	95
4.2 Eine Phänomenologie der Menschenwürde	96
4.2.1 Menschenwürde als Autonomie und Selbständigkeit	97
4.2.2 Menschenwürde als Begegnung.....	98
4.2.3 Menschenwürde als Anerkennung und Gleichberechtigung..	100
4.2.4 Menschenwürde als Achtung vor Intimität	102
4.2.5 Menschenwürde als Selbstachtung.....	103
4.2.6 Menschenwürde als sittliche Integrität.....	105
4.2.7 Menschenwürde als Leben mit einem Lebenssinn.....	106
4.2.8 Menschenwürde als Anerkennung der Endlichkeit.....	107
4.3 Die Menschenwürde und die Menschenrechte als Grundlegung für eine Ethik der Sozialen Arbeit	110
4.4 Die Staatsform als politische Struktur zur Sicherung der Menschenwürde.....	118
5 Soziale Gerechtigkeit als zentraler Wert für die Arbeit mit hilfsbedürftigen Personen	121
6 Grundprobleme der Ethik, sofern sie die Soziale Arbeit tangieren	125
6.1 Noch einmal: Wert und Norm	125
6.2 Die formale Ethik und die materiale Wertethik.....	126
6.2.1 Die formale Ethik.....	126
6.2.2 Die materiale Wertethik.....	130
6.3 Versuch einer materialen, beschreibenden Wertethik.....	131
6.4 Primäre und sekundäre Werte, Werterigorismus.....	145
6.4.1 Unterscheidung zwischen Primär- und Sekundärwerten	148
6.5 Die Gefahr des Werterigorismus.....	150

6.6	Der absolute Primärwert: Personwert, vorgeordnet den Sach-, Organisations- und Kollektivwerten.....	152
6.6.1	Der Personwert.....	152
6.6.2	Organisationswerte	153
6.6.3	Sachwerte.....	155
6.6.4	Die Gefahr der Kollektivwerte.....	161
7	Konklusion.....	175
Literaturverzeichnis.....		189